

Rotenburg, den 24.11.2021

Art 22 über
Art 10 b.w.U.
J 20/1/1

Ratsantrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oestmann,

hiermit stellt die SPD-Fraktion folgenden Ratsantrag:

1. Der Rat der Stadt Rotenburg möge beschließen, dass für das Haushaltsjahr 2023 die erforderlichen Haushaltsmittel für folgende Maßnahme eingeplant werden:

10.000 € für die Errichtung einer Disc-Golf-Anlage mit 7 Bahnen auf dem Gelände des Heimathauses

2. Weiterhin möge der Rat beschließen, dass die Stadt Rotenburg mit dem Landkreis Verbindung aufnimmt und beantragt,

dass die 2. notwendige Stufe mit weiteren 6 Disc-Golf-Wurfbahnen für eine wettbewerbsfähige Disc-Golf-Anlage auf dem Gelände des Landkreisparks eingerichtet werden darf und dafür für das Haushaltsjahr 2024 im Haushalt der Stadt Rotenburg ebenso 10.000 € einplant.

Begründung:

Ziel ist es mit dieser vorgeschlagenen Maßnahme den ohnehin schon hohen Freizeitwert Rotenburgs noch um eine Attraktion reicher zu machen.

Vor über 30 Jahren hat in Rotenburg ein Sportverein „Skywalkers“ existiert, in dem über 25 überwiegend junge Rotenburger Sportler sehr erfolgreich auf deutscher und internationaler Ebene „Ultimate Frisbee“ gespielt hat.

Der Verein hat sich anschließend aufgelöst, mit der Frisbee-Scheibe wurde aber weiterhin von einigen Vereinsmitglieder aus Freude an der Sportart, aber auch aus Gesundheits- und Fitnessgründen intensiv weiter gespielt.

Zwei dieser ehemaligen Mitglieder der „Skywalkers“ sind vor ca. 3 Jahren bereits mit der Absicht auf die Stadt Rotenburg zugekommen, dass sie in Rotenburg eine „Disc-Golf-Anlage“ auf dem Heimathausgelände und in einem zweiten Schritt eine Erweiterung in dem Park des Landkreises in der Stadt Rotenburg errichten und diese auch weitestgehend selbst betreuen möchten.

Auf einer Disc-Golf-Anlage werden Körbe als Zielpunkte auf freier Fläche installiert, die aus einer Entfernung von ca. 55 - 120 m mit der Frisbee-Scheibe getroffen werden müssen. Ein wettbewerbsfähiger Parcours besteht aus insgesamt 13 Körben als Zielpunkte. Die Körbe sind bei anderen Veranstaltungen (wie z.B. dem „Mittelalterlichen Markt“) leicht zu entfernen, wenn sie stören sollten. Für die kurzfristige Lagerung in einem solchen Fall erklärte sich einer der Initiatoren bereit, der direkt neben dem Heimathausgelände wohnt.

Es sind ausschließlich feste Installationen erforderlich, wie die Abwurfflächen in einer Größe von 1x3m pro Bahn zu pflastern, das Fundament für die jeweiligen Korb-Füße und Hinweisschilder für die Regeln und einzelnen Bahnen zu installieren.

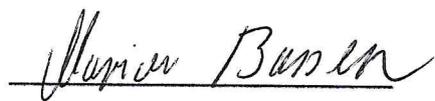
Bisher ist die Realisierung immer an dem Vorhandensein einer genügend großen und freien Fläche gescheitert. Das Ziel wurde aber niemals aus den Augen verloren, eine solche Freizeitanlage in Rotenburg zu errichten.

Nun ist Bernd Krause als ein Mitglied der ehemaligen „Skywalkers“ auf die SPD-Fraktion zugekommen und hat uns einen zweistufigen Realisierungsvorschlag präsentiert, den wir in Form einer Powerpoint-Präsentation dem Antrag beigefügt haben.

Wir befürworten es, dass eine solche Anlage als zusätzliche attraktive Freizeitanlage in Innenstadtnähe errichtet wird, zumal diese den allgemeinen Besucherverkehr auf dem Heimathausgelände nicht stört sondern eher anlocken wird, weitestgehend durch die Initiatoren selbst betreut wird und nur ein geringer zusätzlicher Aufwand für die Stadtverwaltung entstehen wird.

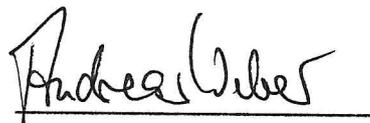
Mit einer solchen Anlage würde die Stadt Rotenburg über die Region hinaus noch mehr Werbung für sich und das Heimathausgelände machen können, sowie ihren Freizeitwert weiter erhöhen.

Ggf. würde sich daraus sogar ein weiterer Verein bilden, der entweder selbstständig oder innerhalb eines bereits vorhandenen Vereins Rotenburgs, z.B. dem TuS Rotenburg, tätig sein könnte.



Marion Bassen

Fraktionsvorsitzende



Andreas Weber

Anlage: Powerpoint-Präsentation